

# ALADIN Empfänger EnO

Jalousie/Rollladen, 1 Motor, 230V

Art. Nr. 300631  
E-Nr. 404 431 009



Installations- & Bedienungsanleitung

# ALADIN®



## KURZ-ANLEITUNG: Funk-Taster einlernen EIN – AUS / Zweitast-Funktion

1		<b>FUNC</b>		<b>MODE</b>	
2		<b>LRN</b>			
3		2x			
4		3 s			
5		<b>LRN</b>			



**ACHTUNG:** Bei einigen Sender muss die LRN-Taste (am Sender) nur 1 x gedrückt werden. Dies betrifft folgende Sender: Fensterkontakt/Bewegungsmelder/Multisensor/Thermostate

## 1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der Jalousie-Schaltempfänger kann über die Funksignale der ALADIN Sender Rollläden und Jalousien mit Endlagenschalter (230V/50 Hz Motoren) ansteuern. Dazu stehen der **Ausgang AUF** ↑ und der **Ausgang AB** ↓ zur Verfügung.

Jeder ALADIN Sender kann eine unbegrenzte Anzahl von Schaltempfängern ansteuern. Die Sender haben eine feste Adresse und müssen auf den Schaltempfänger angelernt werden (max. 16 Sender).

Vor dem Einlernen der Sender sind die Drehschalter 'FUNC' und 'MODE' auf die gewünschten Funktionen/Modus einzustellen. Auslieferungszustand ist als Standardeinstellung ist Zweitasten-Bedienung (Funktaaster: Wippe oben AUF / Wippe unten AB).

Weitere Merkmale:

- Einfaches, schnelles Einlernen und Parametrieren
- Div. Status-Anzeigen am Gerät (LED grün/rot/orange)
- Anzeige, wenn Spannung aus Ausgang liegt (Statusanzeige)
- Bidirektionale Funktion (Status Rückmeldung)
- Einschaltbare Repeater-Funktion mit Anzeige
- Empfang von Signalen mit/ohne Secure-Verschlüsselung

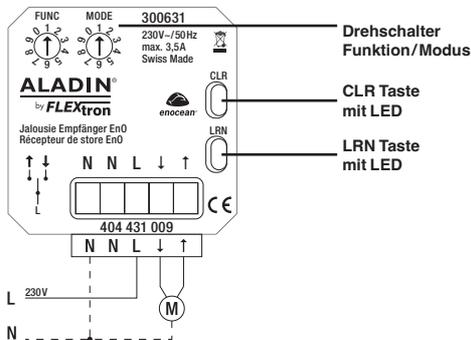
## 2. EINSATZBEREICH

- Jalousie
- Rollläden
- Markisen
- Dachfenster

## 3. TECHNISCHE DATEN

Allgemeine Daten	
Eigenverbrauch	Standby < 0,5W
Sendefrequenz	868,3MHz
Spannungsversorgung	230 V~ / 50Hz
Absicherung	Sicherungsautomat mit max. 13A
Umgebungstemperatur	-20 bis +50 °C
Steckklemmen	max. 1 x 1,5 mm <sup>2</sup> (5 Steckklemmen)
Masse (L x B x H)	48 x 44 x 25 mm
Konformität	RED-2014/53/EU REACH-1907/2006 RoHS-2015/863/EU ICE 60669-2-1:2021 ICE 60669-1:2017 EN60669-2-1:2004+A1:2009+A12:2010 EN 60669-1:2018
Zertifizierung	KEMA-KEUR / CB / DEKRA / CE
Schutzart	IP20
Lastarten	230 V~
Motorlast	max. 3,5A

## 4. MONTAGE / INSTALLATION



Auf [www.flextron.ch](http://www.flextron.ch) finden Sie ein grosses Sortiment an ALADIN Sendern in diversen Formen, Farben, Bedruckungen und Funktionen.

Die wichtigsten Sender sind:

<b>Funktaster 1-fach</b>	<b>Funktaster 2-fach</b>	<b>Handsender</b>
– 207 001 009	– 207 002 009	– 204 014 459
– 207 011 009	– 207 022 009	<b>Fensterkontakt</b>
– 207 031 009	– 207 032 009	– 204 701 019
– 207 021 009	– 207 042 009	<b>Multisensor</b>
		– 404 961 909

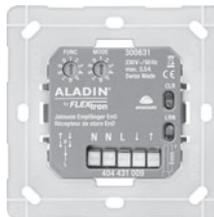


**HINWEIS:** Montieren Sie die Sender und Empfänger NIE-MALS in ein Gehäuse aus Metall oder in unmittelbarer Nähe von grossen Metallobjekten. Eine Montage in Bodennähe oder in Schächten ist nicht empfehlenswert und führt zu sehr schlechtem Empfang.

Zur Programmierung müssen ALADIN Empfänger an Netzspannung angeschlossen sein. Bei Stromausfall bleibt die Programmierung erhalten.

### Montage:

- Netzspannung ausschalten (230 V~).
- Versorgungsleitung mit Sicherungsautomaten absichern (max. 13A).
- UP-Einbaudose an geeigneter Stelle montieren. Empfänger muss jederzeit zugänglich sein (Störungsbeseitigung)
- Installation des Geräts nach Anschlussbild vornehmen.
- Gerät in Einbaudose einsetzen.
- Für eine sichere und optimale Montage in UP-Dosen mit Blinddeckel kann beiliegende Montageplatte auf dem Empfänger aufgeklippt werden. Der Empfänger ist so nicht tief in der Dose (z. B. bei Beton) platziert und empfängt Funksignale besser. Ein Blinddeckel Feller (E-Nr. 378 029 000) kann direkt mit dem Rahmen auf dem Empfänger aufgesteckt werden. Bei Montage in Tableaus oder Zwischendecken kann die Montagehalterung rückseitig aufgeklippt werden und das Gerät so festgeschraubt werden.
- Netzspannung einschalten.
- Funksender (max. 16) dem Kanal des Empfängers zuordnen (s. Pkt. 8. EINLERNEN).



### Bedienung:

Die Bedienung des ALADIN Empfängers erfolgt mit ALADIN Funksendern. Vor Gebrauch müssen die Funksender dem Empfänger zugeordnet werden (max. 16). Jeder Funksender kann eine unbegrenzte Anzahl von Empfängern ansteuern. Die Funktion des Empfängers für den Funksender wird über FUNC/MODE vor dem Einlernen des Senders eingestellt (s. Pkt. 8. EINLERNEN).



**HINWEIS:** Wenn Spannung auf ↓ oder ↑ liegt (Verbraucher EIN) wird dies über die LED LRN oder CLR mit Leuchten (50%) angezeigt. (Statusanzeige)



**Achtung!!** Die ALADIN Module dürfen **nicht** in Verbindung mit Geräten eingesetzt werden, durch welche Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können. Die Installation von Sender/Empfänger darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Es sind die geltenden Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird.

Farben LEDs	
Grün/ Rot/ Orange	Empfänger wird an Spannung angeschlossen / Selbsttest
Grün	Einlernen
Rot blinkt 3x (beide LED)	Löschen/ Reset
Rot blinkt schnell (LRN)	Keine Funktion auf Drehschalterposition vergeben
Grün leuchtet 50% (LRN)	Spannung auf Ausgang ↓ oder ↑ (Statusanzeige)
Orange	Repeater-Funktion
Orange blinkt 2 x (LRN)	Übermitteln Repeater-Signal

## 5. SICHERHEIT



**VORSICHT!** Gefahr eines Stromschlages! Im Inneren des Gehäuses befinden sich spannungsführende Teile. Eine Berührung kann eine Körperverletzung zur Folge haben! Das Gerät darf nicht geöffnet werden. Alle Arbeiten am Versorgungsnetz und Gerät dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

- Bei Montage Netzspannung ausschalten.
- Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gerät auf Spannungsfreiheit überprüfen.

Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemässe Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten!

### Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

- die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften.
- der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation.
- die Bedienungsanleitungen der ALADIN Module.
- die Tatsache, dass eine Bedienungsanleitung nur allgemeine Bestimmungen anführen kann und dass diese im Zusammenhang mit einer spezifischen Anlage gesehen werden müssen.

## 6. FUNKREICHWEITE

Bei Funksignalen handelt es sich um elektromagnetische Wellen. Die Feldstärke am Empfänger nimmt mit zunehmendem Abstand des Senders ab. Die Funkreichweite ist daher begrenzt. Durch unterschiedliche Materialien oder Störquellen in der Ausbreitungsrichtung der Funksignale wird die Funkreichweite weiter verringert. Durch den Einsatz von Repeatern (Aktivierung der Repeater-Funktion an weiteren Empfängern) kann die Funkreichweite verbessert werden.

Material	Reduzierung
Holz, Gips, unbeschichtetes Glas	0 – 10%
Mauerwerk, Holz-/Gipswände	5 – 35%
Stahlbeton	10 – 90%
Reichweite	Bedingungen
Bis 30 m	Bei guten Bedingungen (grosser, freier Raum ohne Hindernisse im Gebäude).
Bis 20 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Möbiliar und Personen im Raum): Für Sender und Empfänger mit guter Antennenposition/-ausführung.
Bis 10 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Möbiliar und Personen im Raum): Für in Wand oder Raumecke verbaute Empfänger/Sender.
Durch 1 Decke	Funktstrecke unsicher infolge Armierung.



**Aussenbereich:** Die Reichweite ist vorgängig zu testen. In Folge mangelnder Reflexion des Signals kann die Reichweite eingeschränkt sein. Sender und Empfänger sollten Sichtkontakt haben.

## 7. SECURE / SENDER MIT VERSCHLÜSSELUNG

Alle Empfänger ALADIN EnO unterstützen standardisierte Secure-Protokolle von EnOcean. Somit kann verhindert werden, dass Funkprotokolle der Sender ausgelesen und somit unerlaubt auf Geräte zugegriffen werden kann. Die Verschlüsselung muss jeweils auf den Sendern aktiviert werden. Bei der Installation der Empfänger sind dazu keine Massnahmen erforderlich.



**HINWEIS:** Angaben zum Aktivieren von Secure an Sendern finden Sie unter [www.flextron.ch/Download/Secure](http://www.flextron.ch/Download/Secure).

KURZ-REGISTER ZUR EINSTELLUNG	Pkt.
Einlernen und Einstellen FUNC/MODE	8
Sender Löschen	9
Reboot / Spannungsunterbruch	10
Repeater-Funktion	11
Funktionen ALADIN Funktaaster	12
Jalousiebetrieb – Zweitast-Bedienung	13
Rollläden / Markisen – Zweitast-Bedienung	14
Eintasten-Bedienung	15
Handsender	15
Impulsfunktion	16
Diverse Sensoren	17
Fensterkontakt / Fenstergriff	18
Rebootverhalten	19
Störungsdiagnose	22

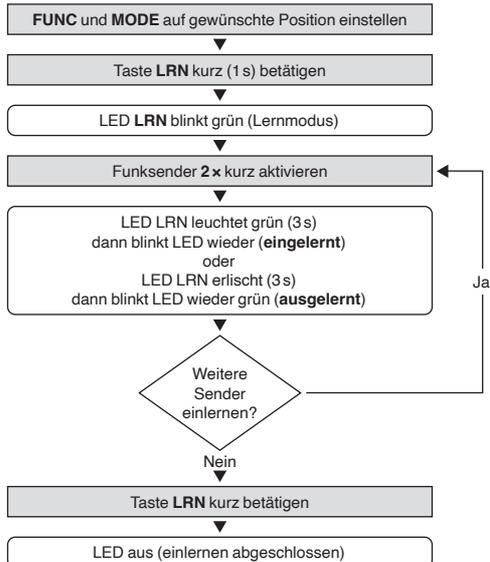
# FLEXtron

## 8. EINLERNEN UND EINSTELLEN FUNC/MODE

Vor dem Einlernen müssen die gewünschte Funktion (FUNC) und der Parameter (MODE) an den Drehschaltern eingestellt werden. Zum Einlernen/Löschen ist der Sender immer 2x auszulernen. Dies verhindert, dass andere Sender irrtümlich eingelernt werden.

### LERNMODUS:

Sender zuordnen oder löschen



**ACHTUNG:** Bei einigen Sender muss die LRN-Taste (am Sender) nur 1x gedrückt werden. Dies betrifft folgende Sender: Fensterkontakt/Bewegungsmelder/Multisensor/Thermostate

### HINWEISE:

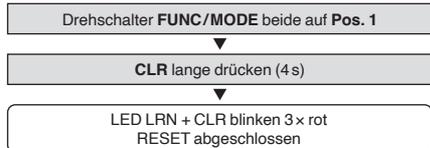
- Jedem Sender kann eine unterschiedliche FUNC/MODE zugeordnet werden (max. 16 Sender)
- Falls FUNC/MODE auf einer nicht belegten Position (keine werksseitige Programmierung) steht, wird durch rotes Blinken angezeigt, dass kein Einlernen möglich ist
- Leuchtet bei eingelerntem Empfänger die LED LRN grün (ca. 50%) zeigt dies an, dass der Empfänger EIN ist und Spannung auf dem Ausgang führt.

## 9. SENDER LÖSCHEN

### LÖSCHEN VON EINZELNEM SENDER

Sender ein 2. Mal einlernen (siehe Punkt 7. LERNMODUS)

### RESET / ALLE SENDER LÖSCHEN



**HINWEIS:** Alle Einstellungen werden auf Werkseinstellung zurückgestellt.

## 10. REBOOT / SPANNUNGSUNTERBRUCH

«Reboot» bezeichnet das Verhalten des Empfängers nach einem Unterbruch der Versorgungsspannung. Der Empfänger behält die ID des Senders auch nach einem längeren Spannungsunterbruch bei. Werksseitig ist jeder Einstellung (MODE) ein der Anwendung entsprechender Zustand des Spannungsausgangs (1↓) nach einem Netzunterbruch, oder nach einem Unterbruch der Spannungsversorgung des Empfängers, zugeordnet. In der Regel schaltet der Empfänger nach einem Unterbruch wieder in denselben Zustand wie vor dem Unterbruch. Zur Sicherheit wird aber bei einigen Funktionen (z. B. Zeitsteuerungen) die Ausgangsspannung nach Unterbruch nicht wieder eingeschaltet.

Bei allen Funktionen wird das Reboot-Verhalten in der Liste aufgeführt: A = schaltet auf gleichen Zustand wie vor Unterbruch  
B = AUS / schaltet nicht mehr EIN  
C = EIN / schaltet EIN

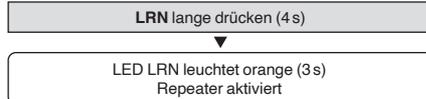
Weitere Informationen zu «Reboot» finden Sie unter Punkt 22.

## 11. REPEATER-FUNKTION

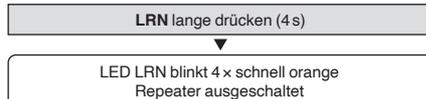
Der Empfänger verfügt über eine einstellbare Repeater-Funktion (immer Level 2). Dabei wird jedes EnOcean-Signal aufgenommen und sofort weitergeleitet. Somit kann ein Sendersignal an weitere Empfänger weitergegeben werden.

**⚠ Achtung!!** Signalweiterleitung über mehrere Stockwerke ist schwierig (Abschirmung armerter Beton). Zu viele Repeater-Signale in einem Gebäude können das Funknetz belasten.

### REPEATER EINSCHALTEN



### REPEATER AUSSCHALTEN

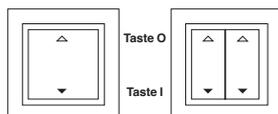


### HINWEISE:

- Bei eingeschaltetem Repeater blinkt LRN bei jedem weitergeleiteten Signal 2x kurz orange
- Das Einschalten/Ausschalten der Repeater-Funktion ist auf jeder Position von FUNC/MODE möglich.

## 12. FUNKTIONEN ALADIN FUNKTASTER

ALADIN Funksender übermitteln nebst ihrer ID auch die Information ob die Wippe oben (Taste mit Code O) oder unten (Taste mit Code I) betätigt wurde. Dies ist in den verschiedenen FUNC/MODE korrekt einzustellen.



**Wandsender**  
Die Bezeichnung  $\Delta$  entspricht Taste O und  $\nabla$  entspricht Taste I. Auf der Wippenrückseite ist dies mit «O» oder «I» eingaviert.



**Handsender**  
Die am Handsender markierten Tasten senden das Signal wie folgt:  
Taste A, C = Taste O  
Taste B, D = Taste I

## 13. JALOUSIEBETRIEB ZWEITAST-BEDIENUNG

### Funktion 1 / FUNC 1

Wippe AB (Taste I) steuert den Jalousie AB (Kanal ↓). Wippe AUF (Taste O) steuert den Jalousie AUF (Kanal ↑). Tasten kurz drücken zur Lamellenverstellung (Tippbetrieb). Tasten lange drücken (>2s) bringt den Jalousie in Selbstlauf (eingestellte Laufzeit, oder bis zum Motor-Endschalter). Ein kurzes Drücken während der Fahrt stoppt die Jalousie auf der aktuellen Position. Die max. Laufzeit kann geändert werden.

MODE			Reboot
1	Taste O Taste I	AUF (120s) AB (120s)	(Werkseinstellung) B
2	Taste O (Invert) Taste I	AB (120s) AUF (120s)	B
3	Taste O Taste I	AUF (3 min.) AB (3 min.)	B
4	Taste O (Invert) Taste I	AB (3 min.) AUF (3 min.)	B
5	Taste O Taste I	AUF (5 min.) AB (5 min.)	B
6	Taste O (Invert) Taste I	AB (5 min.) AUF (5 min.)	B
7	Taste O Taste I	AUF (10 min.) AB (10 min.)	B
8	Taste O (Invert) Taste I	AB (10 min.) AUF (10 min.)	B
9	Taste O Taste I	AUF (30 min.) AB (30 min.)	B
0	Taste O (Invert) Taste I	AB (30 min.) AUF (30 min.)	B

## 14. ROLLADEN/MARKISEN ZWEITAST-BEDIENUNG

### Funktion 2 / FUNC 2

Wippe AB (Taste I) steuert den Rollladen AB (Kanal ↓). Wippe AUF (Taste O) steuert den Rollladen AUF (Kanal ↑). Tasten kurz drücken bringt den Rollladen in Selbstlauf (eingestellte Laufzeit, oder bis zum Motor-Endschalter). Ein kurzes Drücken während der Fahrt stoppt die Rollladen auf der aktuellen Position. Die max. Laufzeit kann geändert werden. Einsatz bei Rollladen, Markisen, Dachfenster, Schwimmbadabdeckungen etc.

MODE			Reboot
1	Taste O Taste I	AUF (120s) AB (120s)	B
2	Taste O (Invert) Taste I	AB (120s) AUF (120s)	B
3	Taste O Taste I	AUF (5 min.) AB (5 min.)	B
4	Taste O (Invert) Taste I	AB (5 min.) AUF (5 min.)	B
5	Taste O Taste I	AUF (10 min.) AB (10 min.)	B
6	Taste O (Invert) Taste I	AB (10 min.) AUF (10 min.)	B
7	Taste O Taste I	AUF (30 min.) AB (30 min.)	B
8	Taste O (Invert) Taste I	AB (30 min.) AUF (30 min.)	B
9	Taste O Taste I	AUF (60 min.) AB (60 min.)	B
0	Taste O (Invert) Taste I	AB (60 min.) AUF (60 min.)	B

## 15. EINTAST-BEDIENUNG

### Funktion 3 / FUNC 3

#### JALOUSIE

Taste kurz drücken zur Lamellenverstellung (Tippbetrieb). Taste lange drücken (>2s) bringt den Jalousie in Selbstlauf (max. 3 min., oder bis zum Motor-Endschalter). Ein kurzes Drücken während der Fahrt stoppt die Jalousie auf der aktuellen Position. Bei erneutem Drücken erfolgt ein Umschalten (Richtungsänderung).

MODE			Reboot
1	Taste O drücken Taste O loslassen	AUF/AB/Stop/Umschalten Stop	B
2	Taste I drücken Taste I loslassen	AUF/AB/Stop/Umschalten Stop	B
3	Taste O drücken Taste O loslassen	AUF/AB/Stop/Umschalten Stop	B
	Taste I drücken Taste I loslassen	AUF/AB/Stop/Umschalten Stop	

#### JALOUSIE FÜR HANDSENDER

Die Jalousie wird gleich wie bei normaler Eintastbedienung gesteuert. Jedoch besteht so die Möglichkeit, diese Funktion auf einfache Weise einer gewünschten Taste des Handsenders zuzuweisen.

4	Taste A drücken Taste A loslassen	AUF/AB/Stop/Umschalten Stop	B
5	Taste B drücken Taste B loslassen	AUF/AB/Stop/Umschalten Stop	B
6	Taste C drücken Taste C loslassen	AUF/AB/Stop/Umschalten Stop	B
7	Taste D drücken Taste D loslassen	AUF/AB/Stop/Umschalten Stop	B

#### ROLLADEN/MARKISEN

Taste kurz drücken bringt den Rollladen in Selbstlauf (max. 3 min., oder bis zum Motor-Endschalter). Ein kurzes Drücken während der Fahrt stoppt die Jalousie auf der aktuellen Position. Bei erneutem Drücken erfolgt ein Umschalten (Richtungsänderung).

8	Taste O drücken Taste O loslassen	AUF/AB/Stop/Umschalten Stop	B
9	Taste I drücken Taste I loslassen	AUF/AB/Stop/Umschalten Stop	B
0	Taste O drücken Taste O loslassen	AUF/AB/Stop/Umschalten Stop	B
	Taste I drücken Taste I loslassen	AUF/AB/Stop/Umschalten Stop	

**FLEXtron**

## 16. IMPULSFUNKTION

### Funktion 4 / FUNC 4

Tasten permanent drücken steuert den Rollläden. Dieser fährt solange die Taste gedrückt wird (max. 3 min.), oder bis zum Motor-Endschalter. Beim Loslassen der Taste erfolgt ein STOP. Die Funktion arbeitet im Eintasten-Betrieb.

MODE	Reboot		
1	Taste O drücken Taste O loslassen	AUF/AB/Umschalten Stop	B
2	Taste I drücken Taste I loslassen	AUF/AB/Umschalten Stop	B
3	Taste O drücken Taste O loslassen	AUF/AB/Umschalten Stop	B
	Taste I drücken Taste I loslassen	AUF/AB/Umschalten Stop	

## 17. DIVERSE SENSOREN

### Funktion 5 / FUNC 5

#### STEUERUNG MIT WIND-, REGENSENSOREN

Beim Ein-Signal des Sensors fährt der Motor AUF und wird verriegelt. Eine manuelle Bedienung über Funktaster ist dann nicht möglich. Dies ist besonders für Markisen zu empfehlen! Beim AUS-Signal des Sensors wird der Motor (mit Verzögerungszeit von 2 min.) wieder entriegelt.

#### STEUERUNG MIT SONNENSSENSOR

Beim Ein-Signal des Sensors fährt der Motor AB, beim AUS-Signal fährt der Motor AUF. Erfolgt eine Ansteuerung des Motors mit einem Taster oder anderen Sensor, wird der Sonnensensor solange ignoriert, bis der Motor einmal wieder komplett AUF gefahren wird. Um ein nicht erwünschtes Auf- und Abfahren der Motoren bei EIN/AUS-Signal des Sonnensensors zu vermeiden, ist eine Verzögerungszeit von 10 min. zwischen den Signalen integriert.

#### STEUERUNG MIT DÄMMERUNGSSENSOR

Beim Ein-Signal des Sensors fährt der Motor AB. Bei AUS-Signal fährt der Motor AUF. Eine manuelle Bedienung mit Funktaster ist möglich.

Erfolgt das Ein-Signal des Dämmerungssensors bei aktiven Wind-/Regensensor, wird es nach dem AUS-Signal des Wind-/Regensensors nachgeholt. Der Dämmerungssensor arbeitet mit einer festen Verzögerungszeit von 2min.

MODE	Reboot		
1	Wind		B
2	Regen		B
3	Wind, Regen		B
4	Wind, Regen, Sonne		B
5	Wind, Regen, Dämmerung		B
6	Wind, Regen, Sonne, Dämmerung		B
7	Sonne		B
8	Dämmerung		B
9	Sonne, Dämmerung		B
0	nicht belegt		

## 18. FENSTERKONTAKT / FENSTERGRIFF

### Funktion 6 / FUNC 6

#### VERRIEGELUNG DES EMPFÄNGERS

Zur Sicherheit kann bei Fensterkontakten und Fenstergriffen die AB-Fahrt verhindert werden. Diese Verriegelung wird erst wieder geöffnet, wenn alle Fensterkontakte und Fenstergriffe geschlossen sind.

MODE	Reboot		
1-3	nicht belegt		B
4	Kontakte/Griffe zu Kontakte/Griffe auf	AUF/AB-Fahrt möglich Nur AUF-Fahrt möglich	B
5-0	nicht belegt		B

## 19. REBOOTVERHALTEN

### Funktion 0 / FUNC 0

#### Ändern des Reboot-Verhaltens

Werkseitig ist jeder Einstellung (MODE) ein der Anwendung entsprechender Zustand des Spannungsausgangs (↓ oder ↑) nach einem Netzunterbruch, oder nach einem Unterbruch der Spannungsversorgung des Empfängers, zugeordnet. In besonderen Fällen kann es notwendig sein, diese Reboot-Einstellung umzustellen. Dies darf jedoch nur unter Rücksprache mit Flextron erfolgen.

MODE		
1-7	nicht belegt	
8	Reboot überschreiben	Zustand immer EIN
9	Reboot überschreiben	Zustand immer AUS
0	nicht belegt	



**ACHTUNG:** Ein unsachgemäßes Ändern des Reboot-Verhaltens kann zu Störungen führen.

## 20. STATUSRÜCKMELDUNGEN

Der Empfänger kann in Verbindung mit speziellen Gateways seinen Status gemäss EnOcean-Standard mittels Statusrückmeldung zu rücksenden.

EEP	Statusrückmeldungen
D2-01-01	2-Kanal-Empfänger

## 21. ENOCEAN EQUIPMENT PROFILES (EEP)

Die EnOcean EEPs sind standardisierte Kommunikationsprofile. Damit wird die Kommunikation verschiedener Produkte von unterschiedlichen Herstellern ermöglicht.

Die unten aufgeführte Tabelle ist für Fachpersonal geeignet, welches die Kommunikationsprofile für ein Projekt mit Flextron Produkten benötigt:

EEP	Bezeichnung
F6-02-02	Light and Blind Control-App. Style 2
F6-10-00	Window Handle
D5-00-01	Single Input Contact
A5-04-01	Temp. 0°C to +40°C, Humidity 0% to 100%
A5-04-02	Temp. -20°C to +60°C, Humidity 0% to 100%
A5-04-03	Temp. -20°C to +60°C, Humidity 10bit 0% to 100%
A5-06-01	Light Sensor 300 lx to 60.000 lx
A5-06-02	Light Sensor 0 lx to 1.020 lx
A5-06-03	Light Sensor 10 bit 0 lx to 1000 lx
A5-07-01	Occupancy, Supply voltage (optional)
A5-07-02	Occupancy, Supply voltage
A5-07-03	Occupancy, Supply voltage, Light Sensor
A5-08-01	Light 0 lx to 510 lx, Temp. 0°C to +51°C, Occ. Button
A5-08-02	Light 0 lx to 1020 lx, Temp. 0°C to +51°C, Occ. Button
A5-08-03	Light 0 lx to 1530 lx, Temp. -30°C to +50°C, Occ. Button
A5-38-08	Gateway
A5-11-01	Lighting Controller Status
A5-11-04	Extended Lighting Status
D2-01-01	Electr. switches/dimmers, Energy Meas. / Local Ctrl. Type 0x01
A5-13-01	Weather Station
A5-13-07	Wind Sensor
D2-03-00	Light, Switching + Blind Control Type 0x00
D2-14-40	Indoor-Temperature, Humidity XYZ Acceleration, Illumination Sensor
D2-14-41	Indoor-Temperature, Humidity XYZ Acceleration, Illumination Sensor, Magnet
F6-04-01	Key Card Activated Switch

## 22. STÖRUNGSDIAGNOSE

### NEUANLAGE ODER VORHANDENE ANLAGE

- Sicherungsautomat und Spannungsversorgung prüfen.
- Verbraucher und Anschlussleitungen prüfen.
- Überprüfung im Umfeld des Systems auf Veränderungen, die Störungen verursachen (z.B. Elektronische Geräte oder Sender, Metallschranke, Möbel oder Wände wurden versetzt).
- Defekte Verbraucher:  
Verbraucherleitungen ↓ oder ↑ entfernen und kontrollieren, ob Statusanzeige beim Schalten reagiert.
- Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

### SELBSTSCHALTUNG DES EMPFÄNGERS

- Das Gerät wird in der Nähe von Metallgegenständen oder Materialien mit Metallbestandteilen eingesetzt.
- **Hinweis:** Mindestabstand von 10 cm einhalten.
- Feuchtigkeit in Materialien.
- Geräte die hochfrequente Signale aussenden wie z.B. Audio- u. Videoanlagen, Computer, EVGs für Leuchtmittel.
- **Hinweis:** Mindestabstand von 0,5 m einhalten.
- Dickes Glas
- Aussenanwendungen

### REICHWEITENEINSCHRÄNKUNG

- Das Gerät wird in der Nähe von Metallgegenständen oder Materialien mit Metallbestandteilen eingesetzt.
- **Hinweis:** Mindestabstand von 10 cm einhalten.
- Feuchtigkeit in Materialien.
- Geräte die hochfrequente Signale aussenden wie z.B. Audio- u. Videoanlagen, Computer, EVGs für Leuchtmittel.
- **Hinweis:** Mindestabstand von 0,5 m einhalten.
- Dickes Glas
- Aussenanwendungen

## 23. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### ENTSORGUNG DES GERÄTES

Werfen Sie Altgeräte nicht in den Hausmüll! Zur Entsorgung des Gerätes sind die Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird! Das Gerät enthält elektrische Bauteile, die als Elektronikschrott entsorgt werden müssen. Das Gehäuse besteht aus recycelbarem Kunststoff.

### GARANTIEBESTIMMUNGEN

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Garantiebedingungen. Sie ist dem Benutzer zu überreichen. Die technische Bauart der Geräte kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. ALADIN Produkte sind mit modernsten Technologien nach geltenden nationalen und internationalen Vorschriften hergestellt und qualitätsgeprüft. Sollte sich dennoch ein Mangel zeigen, übernimmt Flextron, unbeschadet der Ansprüche des Endverbrauchers aus dem Kaufvertrag gegenüber seinem Händler, die Mängelbeseitigung wie folgt:

Im Falle eines berechtigten und ordnungsgemäss geltend gemachten Anspruchs wird Flextron nach eigener Wahl den Mangel des Gerätes beseitigen oder ein mangelfreies Gerät liefern. Weitergehende Ansprüche und Ersatz von Folgeschäden sind ausgeschlossen. Ein berechtigter Mangel liegt dann vor, wenn das Gerät bei Übergabe an den Endverbraucher durch einen Konstruktions-, Fertigungs- oder Materialfehler unbrauchbar oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist. Die Gewährleistung entfällt bei natürlichem Verschleiss, unsachgemässer Verwendung, Falschanschluss, Eingriff ins Gerät oder äusserer Einwirkung. Die Anspruchsfrist beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher bei einem Händler und endet spätestens 36 Monate nach Herstellung des Gerätes. Für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen gilt Schweizerisches Recht.

ALADIN-Produkte dürfen in den EU-Ländern, der CH, IS, N und GB verkauft und betrieben werden. Die Produkte entsprechen den EU-Vorschriften und erfüllen die grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU.



Die Konformitätserklärung ist auf folgender Website abrufbar:  
[www.flextron.ch / Download](http://www.flextron.ch/Download)

ALADIN® und ALADIN Easyclick® sind eingetragene Marken von Flextron AG, Tagelswangen